

# Telekinese in Hogwarts

Von Kikumaru\_Eiji

## Kapitel 22: Bonus 1

Melody und ihre Freunde ahnten vor ihrer Rückkehr nach Hogwarts nicht, was für schlimme Zeiten auf sie warteten. Die Angriffe der Todesser nahmen zu und in der letzten heftigen Schlacht kurz vor ihrem Schulabschluss verlor Melody ihre Halskette. So sehr sie auch alle danach suchten sie war einfach verschwunden. Ab diesem Zeitpunkt nahmen die Visionen von Melenia und ihren anderen Vorfahrinnen immer weiter ab. Nach ihrem Abschluss mussten sich die Freunde oft vor Angriffen verstecken aber trotzdem gelang es Lily und James, Alice und Frank und Melody und Sirius ohne große Zwischenfälle zu heiraten.

Wenig später traten sie alle dem Orden des Phönix bei den Dumbledore gegründet hatte. Aber es wurde alles nur noch schlimmer. Es geschah keine zwei Wochen nachdem sie dem Orden beigetreten waren als Marlene und ihre Familie angegriffen wurden. Ihre gesamte Familie wurde bei dem Angriff ausgelöscht. Lily, Alice und Melody machten sich wochenlang Vorwürfe weil sie nicht helfen konnten. Anschließend beruhigte sich die Lage für eine Weile. Einige Monate später bemerkte Melody das sie schwanger war und nur zwei Monate danach stellten Lily und Alice das selbe fest. Zum Glück verliefen alle drei Schwangerschaften problemlos. Melody war in dieser Zeit oft bei ihren Eltern zu Hause während Sirius Aufträge für den Orden erledigte. Einige Monate vor der Geburt von Lily's und James' Sohn bekam Dumbledore den Hinweis, dass der dunkle Lord hinter ihnen her sein könnte weil es eine Prophezeiung gab die besagte, dass die Geburt des Auserwählten der die Macht besitzen würde den dunklen Lord zu besiegen kurz bevor stand.

Deswegen versteckte er die beiden schließlich in Godric's Hollow. Melody und Sirius zogen bald in ihre Nähe und Melody verbrachte von da an viel Zeit bei Lily zu Hause. "Hättest du gedacht, dass sich dein Wunsch danach hier zu leben auf diese Weise erfüllen würde?" fragte sie ihre Freundin eines Abends. "Nein, ich wollte mich niemals vor irgendjemandem verstecken. Es ist so grausam mit zu bekommen wie Menschen um einen herum sterben und man kann einfach nichts tun um ihnen zu helfen weil man das Versteck nicht verlassen darf. Ich würde so gerne zusammen mit James auf Missionen für den Orden gehen aber das geht ja in dem Zustand schlecht" antwortete sie und strich sich über ihren Bauch. "Das versteh ich nur zu gut" erwiderte Melody bei der die Geburt bereits in ein paar Tagen anstand. Am 10.05.1980 kam ihre Tochter Marley auf die Welt.

Zum ersten Mal nach langer Zeit hatte Melody das Gefühl der Unbeschwertheit und

des Glücks wieder gefunden und genoss die Zeit mit ihrer Tochter. Sirius hatte die Geburt auch verändert, er arbeitete jetzt noch verbissener um seine kleine Familie schützen zu können. James wurde natürlich der Patenonkel und als Patentante wurde schließlich Alice ausgewählt. Die Söhne von den Familien Potter und Longbottom wurden mit nur einem Tag Unterschied zwei Monate nach Marley geboren. Sie hießen Harry James Potter und Neville Longbottom. Auch Frank und Alice Longbottom mussten sich nach der Geburt ihres Sohnes verstecken, weil die Gefahr bestand das auch ihr Sohn der Auserwählte sein könnte. Ein Angriff auf die beiden an dem auch Sirius' Cousine Bellatrix beteiligt war konnte im letzten Augenblick verhindert werden. Frank und Alice beschlossenen daraufhin in ein weiter entfernteres Versteck zu ziehen und der Kontakt zu ihren Freunden verringerte sich dadurch.

Im folgenden Jahr lieferte sich der Orden immer wieder Kämpfe mit den Todessern. Für Lily und James wurde es immer gefährlicher und sie entkamen nur knapp mehreren Angriffen. An Halloween 1981 kam es jedoch zu einer dramatischen Wende. Melody hatte ihre Tochter gerade ins Bett gebracht und ging wieder zu ihrem Mann in das kleine Wohnzimmer. Sirius war schon seit Tagen unruhig und an diesem Tag war es besonders schlimm. "Was ist nur los mit dir? Du rennst die ganze Zeit durchs Haus und sagst kein Wort" fragte sie. "Ich weiß es auch nicht. Da ist so ein merkwürdiges Gefühl... Hör zu ich geh kurz nachsehen ob bei Lily und James alles in Ordnung ist, vielleicht geht es mir dann besser." "Was? Nein geh nicht! Dumbledore hat uns davor gewarnt zu oft zu ihrem Versteck zu gehen schon vergessen? Was ist wenn dir einer folgt?" erwiderte sie. "Mach dir keine Sorgen es wird nicht lange dauern. Es ist nur... ich muss einfach hingehen Melody versteh das doch."

"Gut aber wenn alles in Ordnung ist, kommst du sofort zurück ja?" "Natürlich, ich lasse euch beide nicht zu lange alleine versprochen" antwortete Sirius. Als sich Sirius schließlich auf den Weg machte, überfiel auch Melody plötzlich ein schlechtes Gefühl. Sie bekam wahnsinnige Angst das vielleicht doch etwas passiert sein könnte. Die Zeit verging und Sirius kam einfach nicht wieder. Sie wollte ihn schon suchen gehen aber in diesem Moment kam er doch völlig verstört in das Haus geplatzt. "Da bist du ja endlich, wie geht es Lily und James?" fragte sie. Er nahm ihre Hand und führte sie zum Sofa damit sie sich hinsetzen konnte.

"Sirius du machst mir Angst. Was ist los?" fragte sie erneut. "...Sie sind tot, James und Lily sind beide tot. Harry hat überlebt und Hagrid kümmert sich gerade um ihn. Aber es sind Leute vom Ministerium hinter mir her" sagte er. "Nein... das kann nicht sein. Sie können nicht tot sein. Sirius hör auf darüber Witze zu machen UNSERE BEIDEN BESTEN FREUNDE SIND NICHT TOT!!!" schrie Melody verzweifelt und im nächsten Moment fing sie fürchterlich an zu weinen. "Ich kann verstehen wie du dich fühlst, ich würde es auch nicht glauben wenn ich es nicht selber gesehen hätte" antwortete Sirius und versuchte sie zu trösten. "Warum sind diese Leute vom Ministerium hinter dir her?" fragte sie.

Aber er konnte ihre Frage nicht beantworten weil es in diesem Moment laut an der Türe klopfte. "Verdammt, das sind sie. Melody, schnapp dir Marley und flieh zu deinen Eltern. Ich Sorge dafür das sie euch beiden nichts tun werden" sagte er und schob seine Frau vor sich her zum Zimmer ihrer Tochter. "Aber ich will nicht gehen! Ich will bei dir bleiben!" protestierte sie. "Sei nicht albern und flieh. Euch wird nichts

passieren. Ich habe Dumbledore bereits benachrichtigt er kümmert sich darum das ihr beiden in Ruhe leben könnt." Im Kinderzimmer nahm er seine Tochter zum letzten Mal auf den Arm und betrachtete sie kurz. Sie war schon jetzt ein Ebenbild von ihm. Sie hatte genau wie er schwarze Haare und die grauen Augen hatte sie auch von ihm geerbt. Er gab ihr einen letzten Kuss auf die Stirn und übergab sie an Melody.

"Vergiss nicht das ich dich und Marley liebe ok? Das darfst du nicht vergessen egal was passiert." Melody nickte und weitere Tränen liefen ihr dabei übers Gesicht. Er küsste seine Frau zum letzten Mal und machte sich dann auf den Weg zur Türe. Einige Gesprächsfetzen bekam Melody noch mit bevor sie ihre Tochter an sich drückte und zu ihren Eltern apparierte. Die nächsten Jahre würden nicht einfach werden, dessen war sie sich bewusst. Ihre Eltern hörten sich fassungslos an was passiert war. Auch sie konnten nicht glauben, das Sirius seinen besten Freund und dessen Familie an Voldemort verraten haben sollte. Melodys Mutter kümmerte sich um ihre Enkelin und gab ihr was zu essen während Melody sich mit ihrem Vater unterhielt.

"Die haben ihn einfach mitgenommen Dad. Er konnte Marley und mich gerade noch wegschicken und mir versprechen, dass uns nichts passieren wird. Aber das ist ja noch nicht schlimm genug. Er ist der Pate von Harry und wir konnten ihn nicht mehr zu uns holen. Hagrid kümmert sich um ihn und bringt ihn in Sicherheit" sagte sie. "Mach dir keine Sorgen um den kleinen Harry. Wenn Hagrid ihn beschützt und in Sicherheit bringt, dann steckt garantiert Dumbledore dahinter. Glaub mir, da wo der Junge jetzt hinkommt ist er von allen Orten am sichersten aufgehoben" erwiderte ihr Vater. "Aber ich kann mich doch auch um ihn kümmern. Lily war meine beste Freundin" sagte Melody. "Ja das stimmt schon aber Dumbledore wird sich was dabei gedacht haben. Ich bin mir sicher das du ihn bald wieder siehst. Spätestens wenn er und Marley die Einladung nach Hogwarts bekommen." "Aber das sind noch zehn Jahre!" rief sie. "Ja und diese Jahre solltest du nutzen um zur Ruhe zu kommen. Du musst jetzt noch mehr als sonst für Marley da sein. Immerhin hat sie heute auf unbestimmte Zeit ihren Vater verloren" sagte ihr Vater

An diesem Abend weinte sie sich in den Schlaf. Es würden harte elf Jahre werden aber die Geduld diese Zeit zu überstehen würde sie aufbringen egal was kommen sollte. Da war sie sich sicher....